

# Amistad con Nicaragua

Verein zur Förderung der Schul- und Städtepartnerschaft Göttingen – La Paz Centro e.V.

Reinkeweg 2 · D-37085 Göttingen

Tel. 0551/47218 · ALeineweber@t-online.de · www.nicaragua-verein-goettingen.de

## Jahresrundbrief 2017

*Liebe Freundinnen, Freunde, Mitglieder des Vereins  
und Förderer unserer entwicklungspolitischen Arbeit,*

nachträglich ein erfolgreiches Jahr 2018 sowohl euch, als auch unseren Partnern in Nicaragua!  
Es gibt viel zu berichten und ich unterteile diesmal in Projekte und Ereignisse in Nicaragua und Göttingen.



**La Paz Centro/Nicaragua:** Bereits der Jahresanfang war sehr erfolgreich. Am 6.1.17 feierten wir in La Paz Centro unseren 30. Vereinsgeburtstag. Zu Gast hatten wir die Deutsche Botschafterin, Frau Ute König aus Managua, die auch die Festrede hielt. Wir haben nicht vergessen, dass es die deutsche Botschaft war, die mich 2001 für das Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen hatte. Frau König lobte unsere Arbeit und hat auch gleich zwei erfolgreich abgeschlossene Projekte im Gesamtwert von \$ 150.000,- einweihen können. Zum einen das Solarprojekt für 55 Familien und danach das Trinkwasserprojekt „La Concha“ für 110 Familien. Letzteres musste noch gegen den Widerstand der lokalen Parteibosse durchgesetzt werden. Diese wollten das Geld gerne in die Parteikasse haben, um danach das geplante Projekt selbst durchzuführen. Die Bevölkerung von La Concha hat sich erfolgreich dagegen gewehrt (hierzu eine Buchempfehlung von Hannes Bahrmann, *Nicaragua: Die privatisierte Revolution*, September 2017. Links Verlag, die über Korruption und Vetternwirtschaft informiert).

Ein weiteres Projekt war der Bau von verbesserten Brennöfen „Cocinas mejoradas“ für die Tortilla-Bäckerinnen. Diese Öfen reduzieren den Holzverbrauch um ca. 65 %, vermeiden das Einatmen des schädlichen Rauches und verhindern durch das Anbringen von Kacheln Verbrennungen bei den Kindern. Sowohl die Stadt Göttingen (€ 2.500,-) als auch die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung haben dieses Projekt mitfinanziert. Im nächsten Jahr sollen weitere 50 Öfen gebaut werden (BMZ und Bingo). Die Botschafterin hat ebenfalls Gespräche mit den Stipendiaten geführt und sie zu ihren Erfolgen beglückwünscht. **Es sind in diesem Jahr 27 junge Menschen, die durch eure Spenden die Möglichkeit zum Studium bekommen.** Es gibt bis heute keine Abbrüche und keine ungewollten Schwangerschaften. Die Stipendiaten wünschen sich mehr Kontakt zu ihren „Padrinos“.



Bitte meldet euer Interesse an. Jeweils 3 Spender unterstützen einen Studenten. Ich vermittele diese Kontakte gerne.

Auf der Modell-Finca „San Roque“ werden gerade die Vorarbeiten für ein Projekt „solare Feldbewässerung“ getroffen. Die Folgen des Klimawandels verhindern Aussaat und Ernten. Dieses Projekt soll im März 2018 starten und über 19 Monate laufen. Dazu wurde das Gelände der Finca mit etwa 12 ha an den Verein dort übergeben. Der neue Vorstand arbeitet zuverlässig und hat in Jorge Jiménez einen tatkräftigen Vorsitzenden, der auch seine und die Zukunft seiner Familie in diesem Projekt sieht. Jorge ist Agrar-Ingenieur und der Begründer der Klima-Partnerschaft zwischen Göttingen und La Paz Centro. Natürlich erschweren die sich wiederholenden Hurrikans, Erdstöße und/oder der ausbleibende Regen, der dann von schweren Regenfällen abgelöst wird, die Arbeit und führen nicht selten zu Mutlosigkeit und Verzweiflung.



Da wir aber auf der Finca bereits mit einer Solar-Pumpe arbeiten, kommen nun immer mehr landlose Bauern, die hier aussäen können und – von Regenfällen unabhängig – danach auch ernten können. Unser Ziel ist, das Ganze wieder in eine Art genossenschaftliches Arbeiten (Aussaat, Ernte und Vermarktung) zu bringen.



**Göttingen:** Zwei Mitglieder unserer Südpartner haben nun in einer mehrtägigen Fortbildung bei der Firma Lorentz das Zertifikat erworben „Lorentz-Partner“ zu sein. Das bedeutet, dass sie direkt von der Firma Lorentz Solarpumpen beziehen können und nicht auf verschiedene (zum Teil schlecht ausgebildete) Vertragshändler angewiesen sind. Das erleichtert die zukünftige Unabhängigkeit von uns. Wir haben die *Bingo-Umweltstiftung* in Hannover besucht und auch *engagement global* in Bonn. Das größte Ereignis für mich war, dass ich unter 67 Bewerbern während einer Festveranstaltung in Hannover vom Umweltminister Stefan Wenzel den 1. Preis für nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit bekommen habe. Neben einer Spende für den Verein von € 1.000,- gibt es einen Gutschein über € 1.000,- der in einem Demeter-Hotel in der Lüneburger Heide eingelöst werden muss. Wer kommt mit? Ich habe noch keine Idee, wie das gehen soll.

Nach wie vor unterstützt uns die Stadt Göttingen mit jährlich € 2.500,-, die im Bereich Gesundheit und medizinische Versorgung ausgegeben werden. Im Moment suchen wir ärztliche Ratschläge für ein neues Projekt und sicher auch weitere Spender. In La Paz Centro und Umgebung ist Nierenversagen die verbreitetste Krankheit mit Todesfolge. Wöchentliche Blutwäsche in Managua kann sich von der armen Landbevölkerung kaum jemand leisten. Wir haben die Möglichkeit ein gebrauchtes Gerät zu erwerben, könnten im Stammprojekt einen Behandlungsraum einrichten, müssten aber einen Arzt finanzieren. Das Projekt erfordert also zusätzliche \$ 10.000,-. Wir suchen also Spender und Fachleute mit Rat und Tat.

Das *weltwärts*-Programm haben wir komplett aufgegeben. Die Ansprüche der jungen Freiwilligen aus Nicaragua waren immens, die Bereitschaft, hier vor Ort unseren Verein zu unterstützen, dagegen nicht vorhanden bzw. wurden Flix-Bus-Reisen in andere europäische



## Agua es vida VII

Documentación del organismo alemán  
Solarwerkstatt GS Blankensee e.V.  
Blankenese de la ciudad de Hamburgo

Hauptstädte untergeordnet. Es gab keine Gastfamilien mehr und auch die Bereitschaft der Einsatzstellen, nicaraguanische Freiwillige aufzunehmen, hat nachgelassen (IGS, Käsehof). Meine Bereitschaft, Reisebüro für heiratswillige junge Nicaraguanerinnen und auch Nicaraguaner zu sein, ist ebenfalls nicht vorhanden. Schlussendlich haben wir von den weitaus jüngeren deutschen Freiwilligen in der Vergangenheit deutlich mehr Unterstützung bekommen. (Ja, Deutschland ist ja sooo ein reiches Land, warum sollen wir dann nicht auch etwas mehr davon bekommen).

Liebe Förderer, wir danken euch/ihnen allen für die geleistete Unterstützung und das Vertrauen, das ihr nun schon seit 30 Jahren in uns setzt. Für 2018 biete ich eine landeskundliche Rundreise in Nicaragua an. Bei Interesse bitte bis zum 1. März 2018 melden.

Herzliche und solidarische Grüße

Anna, Kora, Mara und Ulli

– Vorstand von *Amistad con Nicaragua* –

unsere Bankverbindung:  
IBAN: DE88 2605 0001 0056 0285 09 · BIC: NOLADE21GOE

